

Feierabend in der Fabrik 1938

Autor(en): **Klauser, Margret**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **73 (1995)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-724858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feierabend in der Fabrik 1938

Wahrscheinlich war damals bei Sulzer in Winterthur frühestens um sechs Uhr abends Arbeitsschluss und Ende eines strengen Tages in der Maschinenfabrik. Doch von den Arbeitern von damals erwartete man, dass sie «recht» gekleidet von und zur Arbeit gingen, Krawatte und Hut waren selbstverständlich. Heute haben sich Arbeitszeiten, Bekleidung und Aussehen völlig geändert, in Blue jeans und farbigem Hemd besteigen die Leute ihre Motorräder oder Autos, um so rasch als möglich zu ihrem Feierabend zu kommen.

Margret Klauser



Foto: Hans Peter Klauser

